



BERATUNG. LOHNT SICH.



Herzlich willkommen ...

... zu unserer 13. Ausgabe des BBiE-Newsletters.

Wissen präsentiert!

Unsere nächste Online-Veranstaltungswoche startet am 23. Februar 2025. Neu dabei sind u.a. die Themen „Arbeitszufriedenheit“ und „Resilienz im Arbeitsalltag“, beide finden am 26.02.2026 statt.

[Hier](#) geht's zum virtuellen Veranstaltungsprogramm.

Future Skills für eine Welt im Wandel

Die Megatrends, wie Digitalisierung, demografischer Wandel und Transformation, verändern unsere Welt tiefgreifend und immer schneller. Das [Future Skill Framework 2030](#) des Stifterverbands hat 30 Zukunftskompetenzen identifiziert: grundlegende, transformative, gemeinschaftsorientierte, digitale und technologische. Eine davon ist Resilienz.

Resilienz-Menüs

Persönliche Resilienz = Akzeptanz von Veränderungen * Selbstfürsorge tragen * Lösungsorientiert in die Zukunft planen * positive Gedanken fördern * eigenes Netzwerk gestalten

Team-Resilienz = Psychologische Sicherheit * Umgang mit Unerwartetem * ganzheitliche Sicht * Verarbeitung kritischer Situationen

Organisationale Resilienz = positives Miteinander * gute & flexible Organisation * wertschätzende Führung * gesunde Arbeitsplatzgestaltung * transparente, motivierende Kommunikation * gesund Leben & Arbeiten

Stärkung für die VUCA-Welt. Menü-Gänge siehe [BGF-Magazin](#).

Inhalt

Future Skills ...

Resilienz-Menüs

Stärkung der Resilienz – ein übergreifendes Ziel

Herzliches Hallo



Stärkung der Resilienz – ein übergreifendes Ziel

Gemäß dem [Future Skill Framework 2030](#) des Stifterverbands bedeutet Resilienz „konstruktiv mit Belastungen und Veränderungen umzugehen, daraus gestärkt hervorzugehen und damit psychisch, sozial und organisational widerstandsfähig zu bleiben“. Resilienz ist also eine zentrale Kompetenz in Veränderungsprozessen. Viele Arbeitgeber, wie auch die Bundesagentur für Arbeit, haben hier einen Fokus, damit sowohl die individuelle Widerstandsfähigkeit der Mitarbeitenden als auch die Anpassungsfähigkeit der Organisation gestärkt wird.

Es gibt vielfältige Angebote die persönliche Resilienz zu stärken: Yoga, Entspannungsübungen, Stresspräventionstraining, Achtsamkeit und vieles mehr; sei es in Sportvereinen, durch Angebote von Krankenkassen, Podcasts oder auch durch das betriebliche Gesundheitsmanagement des eigenen Arbeitgebers. Gemeinsame Aktivitäten gestalten und fördern gleichzeitig das eigene soziale Netzwerk; die Resilienz wird also gleich doppelt gestärkt.

Aber auch Unternehmen stellen sich resilenter auf. Vielleicht ein bisschen nach dem Motto „Resilienz statt Perfektion“. Unvorhergesehene Ereignisse erfordern, dass auch Unternehmen strukturiert, lernfähig und selbstsicher reagieren. Dafür bedarf es einer positiven Fehlerkultur, geteiltes Wissen, eine starke und transparente Kommunikation sowie eine gelebte Zusammenarbeit und eine hohe Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Dadurch verändert sich auch das Rollenverständnis von Führungskräften; weg vom Alleinherrscherr, hin zum Unterstützer.

Resilienz ist ein Wettbewerbsvorteil. Effizienz wird durch eine nachhaltige Stabilität in Veränderungsprozessen ersetzt. [Wissensmanager/in](#) und Weiterbildungsmentoren sind gefragt, um Veränderungsprozesse agil und transparent zu gestalten. Digitalisierung wird dann zu einer Resilienzressource, wenn sie für mehr Transparenz sorgt und die richtigen Werkzeuge an die Hand gibt. Neue berufliche Tätigkeitsfelder entstehen, wie zum Beispiel [Feelgood-Manager/in](#), die für ein gutes und wertschätzendes Betriebsklima vor allem in Veränderungsprozesse sorgen, aber auch solche, die den fachlichen Aspekt davon begleiten, wie [Berater/in – digitale Transformation](#).

Es lohnt sich also Resilienz im Blick zu haben: Nicht nur zur Stärkung des eigenen Wohlbefindens, sondern auch was berufliche Entwicklungsmöglichkeiten angeht.

Herzliches Hallo

Seit dem 01.02.2026 bin ich als neue Teamleiterin der BBiE unterwegs. Bereits als Teamleiterin Inga, sowie BBvE durfte ich die Beratungsarbeit kennenlernen. Dort habe ich gemerkt, dass mir Beratung am Herzen liegt. Diese neue Aufgabe, sowie alle Facetten, die das Thema BBiE mit sich bringt, ist für mich eine spannende Herausforderung auf die ich mich sehr freue.

Viele Grüße Samira Dreis

Redaktion

Team BBiE181: Samira Dreis, Anita Grössgen, Dr. Gudrun Kräbs, Ilona Rabek, Susanne Weskott © 2026

Hinweis: Die von uns erstellten Beiträge und Verlinkungen wurden sorgfältig geprüft. Sollten Sie dennoch Fehler oder kritische Inhalte finden, wenden Sie sich gern an die Redaktion unter Koblenz-Mayen.181-Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de!



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Koblenz – Mayen